

TANYA LEIGHTON

PRESSEMITTEILUNG

-

NO JOKE

Kurateirt von Sanya Kantarovsky

2 Mai - 27 Juni 2015

Preview: 1 Mai, 18-21h

Gallery Weekend Berlin: 1 - 3 Mai

Es braucht einen gewissen Grad an Solipsismus, um Künstler zu sein. Als Galeristen, Kritiker und Betrachter sprechen wir oft von der Sicht des Künstlers – als würden wir beim Betrachten eines Kunstwerks eine Brille aufsetzen, die uns mit den Augen des Künstlers sehen lässt. Wir reden davon, uns in Gemälden ganz zu verlieren, uns in einer Welt zu bewegen, die sich Menschen vorgestellt haben, denen die Gesellschaft die Rolle zudedacht hat, fürs Visionäre zuständig zu sein. *No Joke* versammelt Kunstwerke, die den Blick des Betrachters erwidern, die ihre eigene Konzeption und Entstehung ins Licht rücken und dem Publikum bewusst machen, wie sie konsumiert, fetischisiert und gehandelt werden. Gemeinsam ist den gezeigten Werken eine tragikomische Selbstreflexivität.

Wenn wir ein Kunstwerk anschauen, ist unsere Auseinandersetzung mit ihm selbstredend durch eine Reihe von Vorstellungen geprägt, die uns – wissentlich oder nicht – eingetrichtert wurden. Die Kunst bedient sich bestimmter Sprachen, die wie alle Sprachen erlernbar sind. Glücklicherweise kann man auch in diesen Sprachen Wortspiele anstellen, man kann sie falsch sprechen und mit ihnen in die Irre führen und Humor erzeugen, wenn eine Diskrepanz entsteht zwischen dem, was wir erwarten, und dem, was tatsächlich zu sehen ist. Etwa wenn es heißt: Hier stotzt ein Landschaftsgemälde vor nihilistischen Botschaften und hier konfrontieren ungegenständliche Bilder das Publikum mit existenziellen Fragen.

No Joke ist eine Ausstellung mit Werken, die sich selbst in Zweifel ziehen, die den Zweck von Künstlern und Kunst in Frage stellen, die aber zugleich darauf achten, dass auch die Betrachter nicht ungeschoren davonkommen.

Mit Arbeiten von Richard Artschwager, Math Bass, Herluf Bidstrup, Nicole Eisenman, Laeh Glenn, George Grosz, Ilya and Emilia Kabakov, Allison Katz, Mike Kelley, Sean Landers, Charles Mayton, Pentti Monkkonen, Ebecho Muslimova, Chadwick Rantanen, Ad Reinhardt, Michael Smith, Frances Stark und Saul Steinberg.

Diese Ausstellung wäre nicht zustande gekommen ohne die großzügige Unterstützung von Ann Artschwager, Amy Egerton-Wiley, dem George Grosz Estate, Ralph Jentsch, Emilia Kabakov, Jessica Lally, Philomene Magers, John Morace, Jana Peel, dem Ad Reinhardt Estate, Patterson Sims, Robert Snowden, Scott Ponik und Amelie von Wedel.

Für weitere Informationen sowie Bildmaterial, kontaktieren Sie uns bitte per Email info@tanyaleighton.com oder Telefon + 49 (0)30 221 607770.